

UNSERE GEMEINDE



ZUGESTELLT DURCH ÖSTERREICHISCHE POST

HOHENTAUERN

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BERICHTE DER GEMEINDE HOHENTAUERN

Ausgabe Dezember 2025



VORWORT



BÜRGERMEISTER
GERNOT JETZ

Liebe Hohentaurerinnen und Hohentaurer!

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und in der ruhigen Adventzeit halten wir inne, um dankbar zu sein für das, was uns verbindet. Ein besonderer Dank gilt Ihnen allen für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen, die konstruktiven Gespräche und die Bereitschaft, gemeinsam Lösungen zu finden. Ihr Engagement macht unsere schöne Gemeinde stark und wandelbar.

Ebenso gilt mein Dank den Vereinen

und ihren Mitgliedern. Ihr Einsatz, Ihre Projekte und Veranstaltungen bereichern unseren Alltag, fördern den Zusammenhalt und geben unserem Zusammenleben Sinn und Farbe. Ohne Sie wäre vieles nicht möglich.

Wir stoßen in schwierigen Zeiten auf einen bemerkenswerten Zusammenhalt in unserer Bevölkerung. Trotz Herausforderungen bleiben Wärme, Hilfsbereitschaft und eine positive Grundstim-

mung spürbar. Dafür danke ich Ihnen allen von Herzen. Dieser Zusammenhalt ist unsere Stärke und Zukunftsgarantie.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen des Jahres 2026 und darauf, gemeinsam mit Ihnen mutig, verantwortungsvoll und optimistisch neue Wege zu gehen. Lasst uns die Chance nutzen, weiter zusammenzuwachsen und unsere Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten.



Sparmaßnahmen machen auch vor Hohentauern nicht halt

Sie hören oder lesen es täglich in den Medien – die wirtschaftliche Lage ist weiterhin katastrophal, die Finanzsituation auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene mehr als angespannt. Bund, Länder und Gemeinden müssen 2026 einen gemeinsamen Sparkurs fahren, um den Gesamtstaat wieder auf Linie zu bringen.

In den Richtlinien der Gemeindeaufsicht für die Voranschlagserstellung 2026 werden die Gemeinden aufgefordert, die Haushaltsführung äußerst sparsam zu gebaren. Dabei haben die Gemeinden sicherzustellen, dass die Kernaufgaben der Gemeinden ordnungsgemäß besorgt, insbesondere finanziert, werden. Es sind mögliche Einsparungspotentiale zu prüfen, Ermessensausgaben zu reduzieren. Sämtliche Transfers sind auf Angemessenheit und Leistbarkeit zu prüfen. Die Gemeinden haben aber

auch darauf zu achten, Möglichkeiten der Erhöhung von Mittelaufbringungen zu prüfen. Jedenfalls ist im Bereich der „Betriebe der Daseinsvorsorge im engeren Sinn“ (Betriebe der Wasserversorgung, der Abwasser- und Müllbeseitigung) eine Kostendeckung in den Gebührenhaushalten herbeizuführen bzw. entsprechende Maßnahmen zur Anpassung der Gebührengestaltung zu setzen.

In einer gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstands und Prüfungsausschusses wurden auf Basis dieser Vorgaben folgende Maßnahmen zur Beschlussfassung im Gemeinderat erarbeitet:

Neuregelung der Wasser- und Abwasserordnung zur Erreichung einer Kostendeckung, die aufgrund der massiven Preissteigerungen der letzten Jahre nicht mehr gegeben ist

Erhöhung der **Turn- und Festsaalmiete** aufgrund der Qualitätsverbesserung nach der Sanierung:

Turnsaalmiete Euro 10.- pro Stunde

Festsaalmiete Vereine Euro 360.- je Veranstaltung

Festsaalmiete Private Euro 720.- je Veranstaltung

Erhöhung der Mauttarife

Motorräder u. PKWs Euro 10.-

Busse Euro 70.-

Jahreskarte Euro 60.-

Wegfall von Förderungen:

- Mobilitätzuschuss (50% der Taxikosten)
- Fahrtkostenzuschuss
- Landwirtschaftsförderung (f. Arbeitsplätze)
- Umweltförderung (PV, Heizungsumstellung etc.)
- Eigenheimförderung

Der Gemeinderat legt den Förderungsschwerpunkt auf die Themen Familie, Bildung und Einsatzorganisationen und Vereine, jedoch müssen auch hier Abstriche gemacht und die Vereinsförderungen um jeweils 50% gekürzt werden. Details zu den Vereinsförderungen werden bei den Obleutegesprächen im Frühjahr besprochen und festgelegt.

Liebe MitbürgerInnen und Mitbürger, unsere Eigenständigkeit als Gemeinde bedeutet, auch in schwierigen Zeiten aktiv zu steuern und Entscheidungen zu treffen, die nicht immer populär sind. Die Budgeterstellung 2026 fordert uns stärker als in den Jahren zuvor. Wir bitten um Verständnis, dass wir die von den übergeordneten Behörden angeordnete und aufgrund der aktuellen Wirtschafts- und Finanzlage unausweichliche sparsamste Haushaltsführung umsetzen.

Astrid Köberl, Amtsleiterin

Weihnachtsöffnungszeiten Gemeindeamt:

In den Weihnachtsferien ist das Gemeindeamt geöffnet:

Montag, 22.12.2025 von 08:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag, 23.12.2025 von 08:00 bis 12:00 Uhr

Montag, 29.12.2025 von 08:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag, 30.12.2025 von 08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 02.01.2026 von 08:00 bis 12:00 Uhr

Ab Mittwoch, 07.01.2026 sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da:

Montag von 09:00 bis 19:00 Uhr

Dienstag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Astrid Köberl, Barbara Zandl und Gernot Puggl
wünschen Ihnen ein

*besinnliches Weihnachtsfest,
schöne Feiertage und alles
Gute für das kommende Jahr.*



Beschlüsse in der Sitzung vom 29.09.2025

- Zu 1.) Verlesung und Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle
- Zu 3.) Neuanlage des Ansatzes 859 und Übernahme des Schilanglauf Hohentauern:
- Neuanlage des Ansatzes 859 – sonstige marktbestimmte Betriebe „Schilanglauf“
 - Neuanlage und Bildung einer zweckgebundenen Haushaltsrücklage „Schilanglauf“
 - Übernahme des Betriebs Schilanglauf Hohentauern per 01.11.2025
 - Übernahme und Schenkung der Liegenschaft EZ 303, GST 69/2 KG 65602 Hohentauern per 01.11.2025 – Grundsatzbeschluss
 - Übernahme und Schenkung des Betriebsvermögens des Vereins Schilanglauf Hohentauern per 01.11.2025 – Grundsatzbeschluss
 - Die Übernahme der bestehenden Haftungen und Pflichten des Vereins Schilanglauf Hohentauern per 01.11.2025 – Grundsatzbeschluss
- Zu 4.) Verlängerung des Leasingvertrags für das E-Auto der Gemeinde
- Zu 5.) Gebührenerhöhungen:
- Festsaal per 01.10.2025, Turnsaal per 01.01.2026
 - Mautstraße per 01.01.2026
- Zu 6.) 2. Nachtragsvoranschlag 2025
- Zu 7.) Mittelfristiger Haushaltsplan 2025-2029
- Zu 8.) Abschluss einer Vereinbarung zur Übernahme des „Wasserweges“ im Naturerlebnispark zwischen Gemeinde und Benediktinerstift Admont, Forstbetriebe

Alles neu beim Schilanglauf

Die Gemeinde hat die Agenden des Schilanglaufs mit 01. November 2025 übernommen.

Wir sind dankbar und freuen uns, dass auch das bewährte Top-Team mit im Boot ist und wir Ihnen auch weiterhin die perfekte Spur am Tauern bieten können!

Dies wäre nicht ohne Zustimmung der Grundbesitzer möglich – vielen Dank, dass die Verträge mit einer Vertragsergänzung weiter bestehen!

Stellvertretend für Schilanglauf alt und Schilanglauf neu durften Bürgermeister Jetz und Amtsleiterin Köberl im Oktober im Beisein von Landeshauptmann Kunasek und Landeskiverbandspräsidentin Götschl das Loipengütesiegel in Empfang nehmen. Ich darf dazu Herrn Kurt Sölkner, den neuen Zuständigen für die Steirischen Loipengütesiegelregionen, auszugsweise zitieren:

„Wer, so wie ich, über viele Jahre selbst für ein Loipengebiet zuständig war,

weiß, was hinter jedem gelungenen Wintertag steckt: frühes Aufstehen, viel Improvisation, unzählige Entscheidungen, körperlicher Einsatz, technisches Know-how und eine große Portion Leidenschaft!

Genau deshalb möchte ich euch ehrlich sagen, wie sehr ich eure Arbeit schätze.

Ich weiß auch, wie anspruchsvoll die Voraussetzungen oft sind – wechselhafte Schneelage, wirtschaftlicher Druck, hohe Erwartungen der Gäste aber auch technische Herausforderungen. Und trotzdem gelingt es euch Jahr für Jahr, mit unglaublichem Engagement und eurem Willen, den Menschen das Langlaufen auf höchstem Niveau zu ermöglichen.“

Dem ist nichts hinzuzufügen – die Lobesworte geben wir so ans Team, allen voran Gustl und Hans, für ihren unermüdlichen Einsatz weiter!

Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für 2026!



Gemeindeausflug 2025

Für unseren diesjährigen Gemeindeausflug blieben wir in der Region: Wir besuchten die Obersteirische Molkerei in Knittelfeld und den Red Bull Ring in Spielberg.

Gestartet wurde mit einem ausgezeichneten Frühstück im Hotel „Glück auf“ in Fohnsdorf, wo es zur Begrüßung für jeden Teilnehmer ein Glaserl Sekt gab – hierfür ein herzliches Dankeschön an Michael Ranzmaier.

Gestärkt ging es weiter nach Knittelfeld zur Käserei der Obersteirischen Molkerei. Unter fachkundiger Führung gab es einen Einblick in die Abläufe der Käseproduktion und einen Überblick über die Produktpalette. Nachdem wir ein Milchquiz (Heumilch – Vollmilch – Haltbarmilch) absolviert und selbst Butter „geschüttelt“ hatten, durften wir auch einige der Käsespezialitäten verkosten. Anschließend ging es weiter zum Red Bull Ring, wo wir einen Blick hinter die Kulissen werfen und sogar aufs „Sie-



gertreppchen“ steigen konnten. Danach gab es ein gemeinsames (Nachmittags-) Essen im Gasthof Perschler in Rattenberg, bevor wir die Heimreise antraten und (einige) den Abend beim Restaurant Lanz ausklingen ließen.

Wir bedanken uns herzlich bei Georg Kandler für die tolle Organisation, beim Busunternehmen Wagner für den sicheren Transport, bei den Teilnehmern für die Disziplin und Pünktlichkeit und bei der Gemeinde unter Bürgermeister Gernot Jetz für den finanziellen Beitrag.



ARGE Sunk Bergbau

Nach dem Führungswechsel, mit Manfred Bauer an der Spitze, und dem Neuzugang von Herrn Helmut Jetz hat die Arge – Sunk ein aktives Programm hinter sich.

Am 29. August veranstalteten wir für Kinder und Jugendliche einen Spiel-

vormittag mit verschiedenen Stationen. Die Kinder wie auch die Eltern hatten dabei viel Spaß.

Am 30. Oktober wurde der Schaukasten des Gästevereins von der Arge – Sunk neu gestrichen und wieder in Form ge-



ARGE SUNK



bracht. Hier darf auch die Arge – Sunk ein Fenster für Informationen nutzen.

Am 9. November wurden wir von Pater Egon zur Bergmannsmesse nach Mautern eingeladen. Dort wurde die Bergmannsmesse von der Werks- und Stadtkapelle Trieben aufgeführt, und die D'Triebenstoaner präsentierten den Bergmannstanz.

Am 13. November starteten die Grabarbeiten und Vorbereitungen für unser neues Projekt. Dabei wurde die Erde ausgehoben, die Bahnschwellen ausgerich-

tet und anschließend ausgeschottert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Firma Manfred Bauer für die Bereitstellung der Maschinen.

Im Jahr 2026 wird die neue Lok des ehemaligen Bergbaus aufgestellt. Ein großes Dankeschön an Herrn Helmut Jetz, der diese leihweise zur Verfügung stellt. Die Lok ist auch in unserem Kalender 2026 abgebildet.

Traditionell dem Bergmannsstand verbunden, feierten wir in Hohentauern am 29. November die heilige Barbara.



Beginn war um 18 Uhr vor der Kirche. Die Feier wurde von der Knappenkapelle Hohentauern musikalisch umrahmt – dafür ein herzliches Dankeschön.

Am 4. Dezember waren wir vom Knappenverein Trieben Hohentauern anlässlich ihres 80-jährigen Bestandsjubiläums zur Barbarafeier in Trieben eingeladen. Auch dort wurde die Bergmannsmesse aufgeführt.

Glück Auf, Arge – Sunk



ÖKB OV Hohentauern



Am Samstag, den 01.11.2025 hielten wir unsere Gedenkfeier zu Ehren verdienter und verstorbener Kameraden in gewohnter Weise mit Teilnahme unserer Knappenkapelle ab. Es nahmen 21 Kameraden des ÖKB daran teil. Wir marschierten vom Tauernwirt zum Kriegerdenkmal und von dort nach den eindrucksvollen Wortmeldungen des Pfarrers, sowie unseres Bürgermeisters und unseres Obmannes nach der Kranzniederlegung und dem Kameradenlied der Musikkapelle zur Pfarrkirche, um dort ein Spalier zu bilden. Diese Veranstaltung wurde von der Bevölkerung und den Gästen wieder sehr gut besucht.



Fotoquelle: Land Steiermark



v.l. Mag. Andrea Wilding, Martina Hoffelner, Silke Hartleb

Wissenswertes aus der Pflegedrehscheibe

Pflegegeld

- Sie benötigen wegen Krankheit oder Behinderung regelmäßige Pflege?
- Sie fragen sich, wie Sie die Pflege und Betreuung finanzieren können und wie Sie zu den Unterstützungsleistungen kommen?

Die Mitarbeiterinnen der Pflegedrehscheibe Murtal, erfahrene Pflegefachkräfte, stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Unsere Informationsgespräche sind kostenlos und vertraulich. Wir kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause um mit Ihnen und Ihrer Familie die Situation zu erörtern und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Warten Sie nicht zu lange, informieren Sie sich rechtzeitig!

Sie erreichen uns montags bis freitags unter Tel: 0316/877 – 7480
 pflegedrehscheibe-mt@stmk.gv.at
 oder persönlich vor Ort im Büro der Pflegedrehscheibe - um telefonische Voranmeldung wird gebeten!
Anton-Regner-Straße 2,
8720 Knittelfeld zu folgenden Zeiten: Mo, Mi, Do & Fr
jeweils 09:00 – 12:00 Uhr



Amtssachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.





BERATUNG
 VERKAUF
 INSTALLATION
 SERVICE

Elektro Strasser

8762 Oberzeiring - 03571 / 2270
www.elektro-strasser.at

Knappenkapelle Hohentauern

Erntedank

Am 04.10.2025 nahm die Knappenkapelle Hohentauern traditionell am Erntedankfest teil. Gemeinsam mit der Gemeinde, den Vereinen und zahlreichen Besuchern wurde für die Ernte und das vergangene Jahr Dank gesagt. Gemeinsam mit den Kindern durften wir, wie es Brauch ist, die Messe wieder mitgestalten.



Barbarafeier

Am 29.11.2025 veranstaltete die ARGE Sunk die traditionelle Barbarafeier. Die Kranzniederlegung und die Messe fanden wie gewohnt in der Kirche statt. Für die musikalische Gestaltung der Messe sorgten die Musikerinnen und Musiker der Knappenkapelle.



51. Wunschkonzert

Einladung zum 51. Wunschkonzert: Ein musikalischer Abend voller Klänge und Emotionen

Hohentauern – Musikliebhaber aufgepasst! Am 03.01.2026 lädt die Knappenkapelle Hohentauern herzlich zu ihrem Konzert ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Festsaal Hohentauern, wo ein abwechslungsreiches Programm für Besucher jeden Alters geboten wird.

Unter der musikalischen Leitung von DI Günther Jetz bringt die Knappenkapelle eine Auswahl an Stücken zu Gehör –

von traditionellen Märschen über flotte Polkas bis hin zu modernen Klängen. Eintrittskarten erhalten Sie direkt bei den Musikerinnen und Musikern der Knappenkapelle. Ende Dezember werden sie im Ort von Haus zu Haus gehen, um Karten zu verkaufen und Wünsche entgegenzunehmen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Karten an der Abendkasse zu erwerben.

Genießen Sie einen Abend voller Musik, gemeinsamer Momente und guter Stimmung.

Die Knappenkapelle Hohentauern freut sich auf Ihr Kommen!

Unsere nächsten Ausrückungen:

- Dorfweihnachtsfeier am 19.12.2025
- 51. Wunschkonzert am 03.01.2026
- Faschingsbar am 17.02.2026
- Palmsonntag am 29.03.2026



Allerheiligen

Am 1.11.2025 wurde in Hohentauern mit einem Umzug zum Kriegerdenkmal der Verstorbenen gedacht. Gemeinsam mit der Knappenkapelle und dem Kameradschaftsbund machten sich Bewohner und Angehörige auf den Weg zum Denkmal, um dort ihr Gedenken zum Ausdruck zu bringen.

In jedem Alter in einem unserer Teilbereiche tätig werden

...für ein Miteinander der Menschlichkeit



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**



RETTUNGSDIENST

... Dienst im Rettungsauto um Kranke sowie Verletzte zur richtigen Weiterversorgung zu transportieren.



ZIVILDIENST

... neun Monate, die dein Leben sowie das deiner Mitmenschen prägen und die der erste Schritt in eine Gemeinschaft sein können.



BESUCHSDIENST/AMBULANZBETREUUNG

... um den Alltag von Mitbürgern abwechslungsreicher zu gestalten und zur Entlastung pflegender Angehöriger beizutragen.



ERSTE HILFE LEHRBEAUFTRAGTE

...vermitteln Wissen über Erste Hilfe an die Bevölkerung. Erste Hilfe ist einfach und rettet Leben!



KRISENINTERVENTIONSTEAM

... ist für Menschen da, die sich in einer akuten traumatischen Situation befinden und psychosoziale Unterstützung benötigen.



FIRST RESPONDER

... sind qualifizierte Ersthelfer, die über eine App am Handy alarmiert werden, wenn sich in der Nähe ein Notfall ereignet.



BLUTSPENDEDIENST

... um diesen zu ermöglichen braucht es helfende Hände.



HANDARBEITSGRUPPEN

... geschickte Hände zum Basteln, Nähen, Schneidern und Handwerken.

Marcel Heider
M: +43 664 821 84 13
marcel.heider@st.rotekreuz.at

Manuela Moitzi
T: +43 50 1445 19132
M: +43 664 821 84 02
manuela.moitzi@st.rotekreuz.at



Party Service

+43 3618-203



vom Wir für unser G'schäft am Tauern –
für jede Feier das gewisse Etwas!

Planen Sie eine Geburtstagsfeier, ein Vereinsfest, eine Familienfeier oder eine Firmenveranstaltung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Unser G'schäft-Partyservice macht Ihr Fest zu etwas ganz Besonderem – frisch, regional und ganz nach Ihrem Geschmack.

Unser Angebot für Sie:

- Wurst- & Käseplatten – liebevoll arrangiert, abwechslungsreich und frisch.
- Knusprige Baguettes & frische Brezen gefüllt – ideal für jede Festtafel.

- Individuell kalt gestaltete Buffets – ganz nach Ihren Wünschen dekoriert und zusammengestellt. Ob klein oder groß, rustikal oder elegant – wir liefern Ihnen genau das Buffet, das zu Ihrem Anlass passt.

Jetzt anfragen und entspannt feiern!

Ihr G'schäft am Tauern – zuverlässig, regional, persönlich. Das gesamte Team von unserem G'schäft am Tauern bedankt sich für die Treue, wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!



Sanierungsoffensive 2026 – Jetzt Förderungen für Ihr Haus sichern! - KEM Murtal

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Murtal verfolgt ein klares Ziel: den Umstieg auf erneuerbare Energien und eine nachhaltige Entwicklung für unsere Region. Sie wurde, getragen vom Regionalmanagement und in Kooperation mit der Energieagentur Obersteiermark, ins Leben gerufen, um regionale Projekte zu entwickeln, umzusetzen und zu begleiten – von der ersten Idee bis zur konkreten Umsetzung.

Ein besonderes Service der KEM Murtal ist die umfassende Förder- und Energieberatung - wie z.B. in Fragen des Heizkesseltausches, der Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme, wo bis zu EUR 8.500,-, oder bei Gebäudesanierungen, wo bis zu EUR 20.000 Euro Förderung möglich sind.

Ob mehrgeschossige Wohnbauten, Reihenhausanlagen oder Fenstersanierungen: Die KEM-Murtal unterstützt Sie bei der Energieberatung, der Erstellung der Energieausweise und der vollständigen Förderungsabwicklung – unkompliziert und direkt aus einer Hand.

Jetzt Termin vereinbaren und von den attraktiven Förderungen profitieren!



Fotocredits: Regionalmanagement Murau Murtal

 <p>Murau Murtal Regionalmanagement</p>	 <p>Energieagentur OBERSTEIERMARK</p>
<p>Projekträgerschaft und Projektleitung: Regionalmanagement Murau Murtal GmbH MMag.a Corinna Mitterhuber, MBA Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg Tel: 03577 – 758 – 320, Mobil: 0676 – 701 40 86 Mail: corinna.mitterhuber@mu-mt.at</p>	<p>Modellregionsmanagement (technische Beratung und Förderungen): Energieagentur Obersteiermark GmbH DI Josef Bärnthaler Holzinnovationszentrum 3, 8740 Zeltweg Tel: 03577 – 26664 – 0, Mobil: 0664 – 386 8023 Mail: josef.baernthaler@eao.st</p>

Info-Abend zur Erneuerbaren Energiegemeinschaft in Hohentauern

Gemeinsam Strom teilen – regional, nachhaltig und günstig

Die Gemeinde Hohentauern lädt gemeinsam mit der Plattform **energiegemeinschaft.info** alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, mehr über die **Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG)** in Hohentauern zu erfahren.

Gemeinsam die Energiezukunft gestalten

Die regionale EEG in Hohentauern bietet die Möglichkeit, Energie gemeinschaftlich und zukunftsorientiert zu nutzen. Viele Stromverbraucher:innen ebenso wie Stromproduzent:innen profitieren bereits von den Vorteilen dieser Gemeinschaft. Die EEG ist ein gemeinnütziger Verein, offen für alle Bürger:innen, die neue Wege für eine nachhaltige, regionale, faire und günstige Energieversorgung suchen. Ob Privatperson, Unternehmen oder öffentliche Stellen – jede

und jeder kann mitmachen, auch Mieter:innen und reine Verbraucher:innen.

Regionale Stärke durch Gemeinschaft

Die EEG bietet zahlreiche Vorteile: Durch die direkte Weitergabe regional erzeugter Energie sinken die Stromkosten. Gleichzeitig schützt die Gemeinschaft vor Preisschwankungen und stärkt die Unabhängigkeit vom Energiemarkt. Mit ihrem Engagement leisten die Mitglieder zudem einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und fördern den Zusammenhalt in der Region.

Auch die Gemeinde Hohentauern unterstützt die Idee der Erneuerbaren Energiegemeinschaft und ermutigt die Bürger:innen, die Chance zu nutzen und aktiv mitzumachen.

Sparen und regional profitieren

Mitglieder profitieren doppelt: Sie sparen bei den Stromkosten und stärken gleichzeitig die lokale Gemeinschaft. Durch die Nutzung und Weitergabe von regional erzeugter Energie können Strombezieher:innen ihre Ausgaben deutlich reduzieren, während Einspeiser:innen für ihren Beitrag zur gemeinschaftlichen Energieversorgung fair entlohnt werden. So entsteht ein Kreislauf, von dem alle profitieren – die Menschen, die Region und die Umwelt. Ein Mitglied aus der Region bringt es auf den Punkt: **„Ich war anfangs skeptisch, aber heute bin ich überzeugt: Es fühlt sich gut an, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die etwas bewegt – und dabei auch noch Geld zu sparen!“**

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Jeder Beitrag zählt – für eine starke Region und eine gemeinsame Energiezukunft. Das engagierte Team der EEG in Hohentauern unterstützt alle Interessierten persönlich und unkompliziert beim Einstieg in die Energiegemeinschaft. Bestehende Stromverträge bleiben dabei unverändert, die Mitgliedschaft ist kostenlos und unverbindlich. Werden auch Sie Teil dieser Gemeinschaft und gestalten Sie aktiv eine nachhaltige Energiezukunft in unserer Region.

Wann: Mittwoch,

14. Jänner 2026, 18:30 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Dorfstraße 1,
8785 Hohentauern

Um Anmeldung wird gebeten:

<https://live.zoho.eu/mqcq-dnh-dwh>



Erneuerbare
Energiegemeinschaft
in Hohentauern

Infoveranstaltung

Mittwoch, 14. Jänner 2026, 18:30 Uhr

Wo: Gemeindezentrum, Dorfstraße 1, 8785 Hohentauern
oder online

Ob Privatperson, Unternehmen oder
öffentliche Stelle – alle sind willkommen,
auch Mieter:innen und reine Verbraucher:innen.

Jetzt kostenlos
anmelden

Jetzt sparen und Region stärken!



Ein herausforderndes Jahr 2025 für den Gästeverein Hohentauern geht in das Finale

Das Jahr 2025 präsentiert sich für den Gästeverein Hohentauern als ein Jahr großer Veränderungen, intensiver Erneuerungen und erfolgreicher gemeinsamer Projekte. Zahlreiche Umstellungen prägten die vergangenen Monate - zugleich wurde der Grundstein für ein starkes, zukunftsorientiertes Vereinsjahr 2026 gelegt.

**HOHEN
TAUERN**
Dem Himmel ein Stück näher

Renovierungen und Instandhaltungen

Ein Schwerpunkt im Jahr 2025 lag auf der Pflege und Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur. Besonders der Wasserweg und der Waldweg wurden umfassend re-



noviert und instandgesetzt. Diese Maßnahmen tragen wesentlich zur Attraktivität unserer Region bei und bieten Gästen wie Einheimischen ein noch angenehmeres Naturerlebnis.

Auch der WinterWanderWeg Hohentauern wurde erneut aktiviert, überarbeitet und auf einem neu gestalteten Wegabschnitt ausgebaut. Damit wurde ein weiteres starkes Zeichen für die Qualität des Wintertourismus gesetzt.

Erfolgreiche Veranstaltungen und Auftritte

Trotz der Veränderungen konnte der Gästeverein auf mehrere erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken:

- TauernWinterWochen 2024/25 - ein gelungener Auftakt in die Saison
- Werbeauftritt beim Steiermarkfrühling 2025 in Wien
- TauernSommerWochen 2025, erstmals mit einem attraktiven 4-Tages-Programm

Auch für den kommenden Winter 2025/26 ist bereits ein umfangreiches TauernWinterprogramm vorbereitet, wiederum erstmals mit einer 4-Tages-Variante.



Gestärkte Zusammenarbeit in der Region

Besonders positiv entwickelte sich die Kooperation mit der Erlebnisregion. Die Zusammenarbeit wurde weiter vertieft und wird künftig neue Wege gehen. Der Gästeverein bedankt sich herzlich bei GF Isabella Painhapp von der Erlebnisregion Murtal und ihrem gesamten Team für die hervorragende Unterstützung und die vertrauensvolle Partnerschaft.

Dank an Helferinnen und Unterstützerinnen

Ein großes Dankeschön gilt den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie allen Sponsoren und Unterstützern, die mit ihrer Zeit, Kraft und finanziellen Hilfe den Verein maßgeb-





lich stärken. Ohne sie wären viele Projekte nicht umsetzbar gewesen.

Wir bedanken uns bei:

Familie Lanz - Restaurant Lanz, Familie Schippers - Moarhof, Familie Monika Braun, Familie Prof. Hüsing, Familie Stocker, Familie Erich Fischer, Gemeinde Hohentauern, Familie Naumann, Familie Hundt, Familie Leitner vlg. Braun, Familie Reinhold Berger, Familie van der Beijl, Familie Schütz, Familie Kämpfer, Almdorfservice Hohentauern, Oliver Jusinger, Familie Lauterwein, Familie Kohler, Familie Paulfranz, Gerhard und Roswitha Wolf, Werner und Birgit Wolf, Ulf und Carola Seifart, Familie Kruithof, Familie Reiser, Dr. Dino Sodamin, Matthias Operschall - Restaurant Passhöhe,

Dr. Thomas Konetschnik, Chalet Familie Karlstetter, Familie Dr. Höfler, Dr. Tina Idris, Dr. Georg Grüber, Familie Slodnjak - SLOHO, Familie Dietmar Huber, Bernd Horn.

Ausblick 2026

Auch im Jahr 2026 warten zahlreiche Projekte, Herausforderungen und neue Ideen auf den Gästeverein. Die Motivation ist groß, gemeinsam mit der Gemeinde, der Erlebnisregion und allen Unterstützern weitere positive Entwicklungen für Hohentauern zu gestalten.

Der Gästeverein dankt allen Beteiligten für das Vertrauen und freut sich auf ein erfolgreiches Jahr 2026!



3 Neue First Responder für Hohentauern

Seit Ende November unterstützen mit Kandler Christoph, Köberl Martin und Wilding Markus drei weitere Ehrenamtliche das First Responder Team in Hohentauern.

Sie haben im November 2025 die 32 Stunden umfassende Ausbildung beim Roten Kreuz in Judenburg absolviert. Die Ausbildung vermittelte umfassende Kenntnisse in der erweiterten Ersten Hilfe, Notfallmanagement und lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Zusätzlich verfügen die drei Neuen über langjährige Einsatzerfahrung im Bergrettungs- und Feuerwehrwesen.

First Responder kommen immer dann zum Einsatz, wenn für den Rettungsdienst bzw. Notarzt mit einer längeren

Anfahrtszeit zu rechnen ist. Unsere örtlichen Einsatzkräfte werden zeitgleich mit dem Roten Kreuz alarmiert und könne innerhalb weniger Minuten am Einsatzort Hilfe leisten und so die Zeit bis zum Eintreffen weiterer Rettungskräfte überbrücken. Ein entscheidender Faktor, der im Ernstfall Leben retten kann.

Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung leisten die drei neuen First Responder einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Region. Wir danken ihnen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, Verantwortung für das Wohl der Gemeinschaft zu übernehmen.



© Novak Elcic - stock.adobee.com

€ 95
für
Erwachsene



Jetzt
KARTE
KAUFEN



DAS PERFEKTE
Weihnachtsgeschenk

**1 X KAUFEN
FREIER EINTRITT
IN CA. 180 AUSFLUGSZIELE**

**April bis Oktober 2026
Gegenwert: € 2.000**

WWW.STEIERMARK-CARD.NET

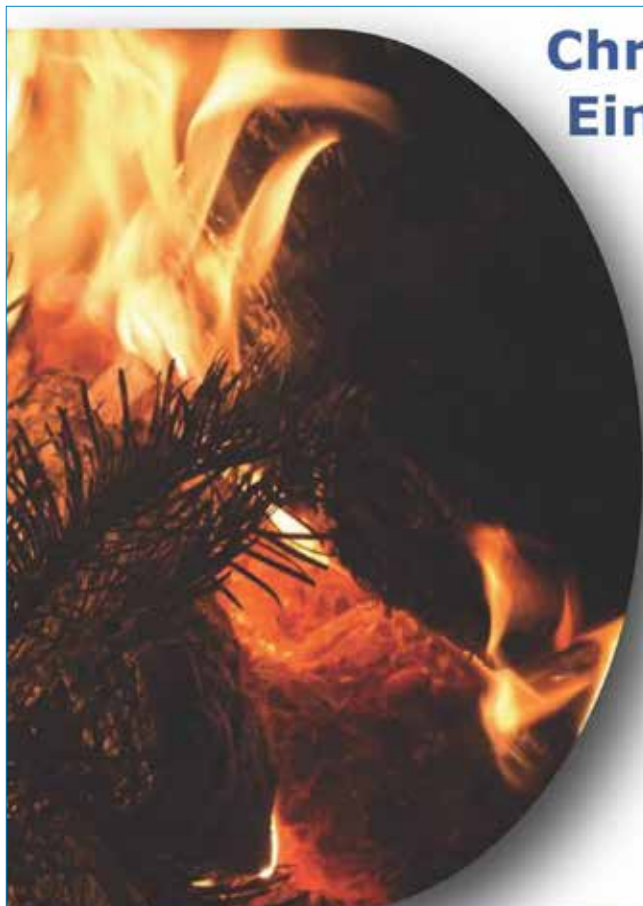
Richtiger Umgang mit Feuerwerk

Im Ortsgebiet verboten

Wir möchten daran erinnern, dass gemäß § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010 die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände ab der Klasse F2 im Ortsgebiet generell verboten ist!

Aufgrund der Vorschriften des Pyrotechnikgesetzes 2010 werden die Feuerwerkskörper je nach ihrer Gefährlichkeit in die Kategorien F1 bis F4 unterteilt (§ 11 Pyrotechnikgesetz 2010). Das Mindestalter für Besitz und Verwendung beträgt bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F1 12 Jahre, bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 und Pyrotechniksets der Kategorie S1 16 Jahre und sonst 18 Jahre.

Für pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F3, F4, T2, S2 und P2 sind zusätzliche Sachkunde bzw. Fachkenntnisse und eine behördliche Bewilligung erforderlich. Die zuständige Behörde ist die Bezirksverwaltungsbehörde.



Christbaumbrand! Ein vermeidbares Risiko



Die Weihnachtszeit ist eine ruhige und besinnliche Zeit. Muss man dennoch mit Gefahren rechnen?

Ja, denn die Gefahren eines Christbaumbrandes werden unterschätzt. Ein Christbaum steht in kurzer Zeit in Vollbrand.

www.zivilschutz.steiermark.at

Bergrettung Hohentauern – Rückblick und Ausblick

Die Bergrettung Hohentauern blickt auf herausfordernde und arbeitsintensive Wochen zurück, die eindrucksvoll gezeigt haben, wie wichtig ein eingespieltes Rettungsteam im alpinen Raum ist.

Besonders prägend war ein groß angelegter Sucheinsatz, der nicht nur das gesamte Einsatzgebiet, sondern auch viele Menschen in der Region in Atem hielt.

Zwei Tage lang suchten rund 110 Einsatzkräfte der Bergrettung, der Alpinpolizei und der Feuerwehr im weitläufigen Gemeindegebiet von Hohentauern nach einer abgängigen Person.



Unterstützt wurde dieser umfangreiche Einsatz durch mehrere Teams der Lawinen- und Suchhundestaffel der Bergrettung Steiermark, durch Diensthundende der Polizei, den Polizeihubschrauber sowie Drohnenteams von Feuerwehr und Polizei. Sowohl die Ungewissheit über das genaue Suchgebiet als auch die große Weitläufigkeit des Geländes stellten alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Trotz der enormen Einsatzbereitschaft und des unermüdligen Engagements aller Helferinnen und Helfer kam unsere Unterstützung tragischerweise zu spät – die vermisste Person konnte nur mehr leblos aufgefunden werden. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt den Angehörigen, der Familie und den Freunden des Verstorbenen.

Neben diesem schweren Einsatz mussten wir auch zu kleineren Einsätzen ausrücken und verstiegene Wanderer aus unwegsamem Gelände retten. Ob gestürzte Wanderer, erschöpfte Wintersportler oder technische Hilfsleistungen – die freiwilligen Mitglieder der Bergrettung Hohentauern stehen Tag und Nacht bereit, um Menschen in Not



zu helfen. Oftmals rücken sie innerhalb weniger Minuten aus, lassen ihre Arbeit, Freizeit oder Familienmomente zurück und stellen sich teils schwierigen alpinen Bedingungen.

Um weiterhin bestmöglich vorbereitet zu sein, legt die Bergrettung großen Wert auf kontinuierliche Aus- und Weiterbildung. Nur durch regelmäßiges Training kann in kritischen Situationen sicher und effektiv reagiert werden. In nächster Zeit stehen daher unter anderem eine Pistenübung sowie eine umfassende Lawinenübung am Programm. Dabei werden realistische Szenarien nachgestellt, um Abläufe zu verfeinern



und die Einsatzbereitschaft für die bevorstehende Wintersaison weiter zu stärken.

Ein wichtiger Bestandteil der jährlichen Arbeit ist auch der Kontakt zur Bevölkerung. In den kommenden Tagen und Wochen werden wieder die Förderhefte per Post zugestellt. Diese Unterstüt-

zung aus der Gemeinde und von treuen Förderern trägt wesentlich dazu bei, Ausrüstung, Ausbildung und Einsatzbereitschaft auf einem hohen Niveau zu halten. Jede Spende – groß oder klein – hilft, Leben zu retten und macht die Arbeit der Bergrettung Hohentauern überhaupt erst möglich.

Wir bedanken uns bereits jetzt von Herzen für das Vertrauen und die wertvolle Unterstützung, die wir von der Bevölkerung und unseren Förderinnen und Förderern erhalten. Gemeinsam sorgen

wir dafür, dass Hohentauern auch weiterhin ein sicherer Ausgangspunkt für alle bleibt, die unsere Berge lieben und genießen.

Die Bergrettung Hohentauern wünscht allen einen unfallfreien Winter, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes und sicheres Bergjahr 2026.



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

4 Neue KameradInnen für die Aktivmannschaft in Hohentauern

Mit besonderer Freude können wir in dieser Ausgabe über den erfolgreichen Abschluss der Grundausbildung von

4 Taurer Kameraden berichten. Mit der 2-tägigen Praxisausbildung am 18. und 19. Oktober konnten Marlen Gattringer, Tobias Painhapp, Robert Leitner und Marvin Driesner

die über mehrere Monate andauernde Ausbildung zum Feuerwehrmann/frau erfolgreich abschließen. Herzlichen Glückwunsch und danke für euren Einsatz. Letztlich nicht nur ein wertvoller Gewinn für unsere FF, sondern auch für die Sicherheit der Bevölkerung.

Mit Beginn der Adventzeit öffnete auch unser traditionelles „Adventstandl“



wieder seine Türen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und den zahlreichen Besuch bei den vergangenen 3 Adventsonntagen. Am Sonntag, 21.12.2025 haben Sie noch einmal die Gelegenheit uns zu besuchen. Der heurige Erlös wird für die Anschaffung notwendiger Geräte verwendet.

Am 24.12.2025 werden wir wieder

von Haus zu Haus ziehen und das Friedenslicht an Sie verteilen. Die hier gesammelten Spenden werden für die Jugendarbeit in unserer Wehr verwendet.

Die FF Hohentauern wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes unfallfreies Jahr 2026.

Gut Heil! OBI Martin Köberl



Aktuelles aus dem WIKI Kindergarten

Ausflug auf die Burg Strechau

Nachdem wir die Martinslegende mit den Kindern gelesen haben, machten wir mit den älteren KIGA-Kindern einen Ausflug auf die Burg, um sich vorzustellen, wie Sankt Martin in früheren

Zeiten gelebt hat. Es war ein lehrreicher und zugleich abenteuerlicher Tag, der

die Geschichte für die Kinder lebendig werden ließ.



Erntedankfest



Bei unserer Generalprobe für das Erntedankfest herrschte große Aufregung, denn alle Kinder durften einen Traktor von zu Hause mitbringen. Die Fahr-

zeuge wurden mit viel Freude feierlich geschmückt. Am nächsten Tag dankten wir gemeinsam in der Kirche für die Gaben der Natur.



Hohentauern



Laternenfest im Kindergarten - ein Abend voller Licht und Gemeinschaft



Mit großer Vorfreude und leuchtenden Augen feierten wir Anfang November unser traditionelles Laternenfest. Heuer war es ein ganz besonderes Fest, denn jedes Kind durfte seine Laterne selbst aussuchen und gestalten. Ein besonderes Highlight war, als die Kindergarteneltern gemeinsam Sternenspritzer entzündeten und der Außenbereich sich in ein funkelndes Lichtermeer verwandelte. Die Kinder staunten begeistert, während die warmen Lichtpunkte in der Dunkelheit leuchteten und eine festliche Atmosphäre schufen. Zum Abschluss luden wir alle im Festsaal zu einer gemütlichen Laternenjause ein.

Bei Kinderpunsch, Glühwein, kleinen Snacks und fröhlichen Gesprächen klang das Fest harmonisch aus.



Halloween und Allerheiligen im Kindergarten

Im Kindergarten wurde es bunt und ein bisschen gruselig, denn wir feierten Halloween und backten im Halloweenkostüm Allerheiligen-Striezel. Mit viel Freude kneteten und formten die Kinder den süßen Teig - ein duftender und gruseliger Start in den November.



Trieben – Geschichte, Gegenwart und Zukunft im Klassenzimmer

In der Mittelschule Trieben drehte sich in den vergangenen Wochen alles um die **eigene Stadt**. In verschiedenen Un-

terrichtsprojekten setzten sich die Schülerinnen und Schüler kreativ, forschend und engagiert mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft Triebens auseinander.



Da die Tage des „**Langen Ernsts**“, gezählt sind, wollten ihn die Schülerinnen und Schüler gebührend verabschieden. Für viele von ihnen war der Schornstein ein täglicher Anblick auf dem Schulweg – ein vertrauter Teil der Stadt. Im Kunstunterricht beschäftigten sich daher alle Klassen mit dem Thema „Wie sieht die Zukunft unseres Wahrzeichens aus? Wohin möchte der Lange Ernst noch reisen? Was will er noch erleben? Wie verbringt er seine Pension?“ Dabei entstanden zahlreiche fantasievolle und liebevoll gestaltete Kunstwerke.



Trotz des schlechten Wetters ließ sich die 4b-Klasse ihre geplante Aktivität nicht verderben. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des



Bezirksaltenheims Trieben unternahmen die Schülerinnen und Schüler einen Regenspaziergang. Anschließend wärmten sich alle bei Tee, Kakao und netten Gesprächen auf – ein Nachmittag, der Jung und Alt sichtlich Freude bereitete.

Auch außerhalb des Klassenzimmers wurde fleißig gelernt: Die 3. Klassen besuchten im Rahmen des Biologieunterrichts die **Kläranlage Trieben**. Der zuständige Klärwärter erklärte anschaulich die einzelnen Reinigungsstufen des Abwassers und wies auf die Bedeutung sauberer Gewässer hin. Die Kinder stellten viele interessierte Fragen, die geduldig und kompetent beantwortet wurden. Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten Gemeindemitarbeitern, die diesen lehrreichen Vormittag ermöglichten.



Im Geschichtsunterricht setzten sich die 3. Klassen intensiv mit der **Geschichte von Trieben** auseinander. Dank der **Ausstellung des Fotoclubs** konnten die Schülerinnen und Schüler noch tiefer in die Vergangenheit der Stadt eintauchen. Gleichzeitig erhielten sie die Gelegenheit, ihre Kunstwerke rund um den „Langen Ernst“ zu präsentieren und bekamen obendrein einen spannenden Einblick in die Fotografie.

Ein besonderes Highlight war der Besuch im **Gemeindeamt** bei **Bürgermeister Klaus Emmerich Herzmaier**. Die Schülerinnen und Schüler nahmen ihn mit großem Interesse ins sprichwörtliche „Kreuzverhör“ und stellten all jene Fragen, die ihnen unter den Nägeln



brannten. Der Bürgermeister nahm sich viel Zeit, beantwortete jede Frage ausführlich und ermutigte die Jugendlichen, an sich und ihre Ziele zu glauben.

So zeigte sich einmal mehr, dass in der Mittelschule Trieben nicht nur gelernt, sondern auch gelebt, gestaltet und gemeinsam Zukunft gedacht wird.



50 Jahre Steirischer Lawinenwarndienst: Im Dienste der alpinen Sicherheit

Vor 50 Jahren, im Herbst 1975, wurde in der Steiermark der Amtliche Lawinenwarndienst eingerichtet.



Aus Anlass dieses Jubiläums fand auf Einladung von Landeshauptmann Mario Kunasek am Mittwoch, dem 3. Dezember 2025,

ein Festakt im Weißen Saal der Grazer Burg statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden verdiente Mitglieder steirischer Lawinenkommissionen geehrt. Darunter waren auf Antrag von Bürgermeister Gernot Jetz mit Franz Tackner und Josef Unterweger zwei Persönlichkeiten, die von Beginn weg bis zum heutigen Tag, also mittlerweile 50 Jahre durchgehend, ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit nachgehen.

In Vertretung des Landeshauptmannes überreichte Klubobmann Marco Triller gemeinsam mit Katastrophenschutz-Fachabteilungsleiter Harald Eitner die Auszeichnungen an die Mitglieder der Lawinenkommissionen.



© Land Steiermark/Robert Binder



Franz Tackner, Josef Unterweger (beide Hohentauern) und Erich Krainer (Turnau) (v.l.) engagieren sich seit 1975 bis zum heutigen Tag in den Lawinenkommissionen ihrer Gemeinden.

Winter im Murtal – mit neuer Winterkarte und Folder zu den Ausflugszielen

In der kalten Jahreszeit bietet die Region Murtal eine weiße Mischung, die Abwechslung, Action und Entspannung bietet. Pünktlich zum Saisonstart präsentiert der Tourismusverband zwei neue Angebote, die Lust auf den Winter machen: die **aktuelle Winterkarte** mit Winterwanderungen, Schneeschuhtouren und Skitouren sowie den **neuen Folder „Ausflugsziele im Winter“**, der die schönsten Erlebnisse im Schnee und indoor vorstellt.

Neue Winterkarte – aktiv durch den Winter

Die neu aufgelegte **Winterkarte der Region Murtal** lädt dazu ein, die verschneite Landschaft auf vielfältige Weise zu entdecken. Sie führt zu den 20 schönsten **Winterwanderwegen**, **Schneeschuhrouen** und **Skitouren** zwischen der unendlich scheinenden Berglandschaft, in die das Murtal ge-



Entdeckt ausgewählte Wintertouren für jeden Geschmack rund um das Murtal.
Die Mischung macht's.



bettet ist. Übersichtliche Tourenbeschreibungen, Höhenprofile und Tipps wurden mit den Alpinen Vereinen der Region erarbeitet und machen das Outdoor Wintererlebnis zur gut geplanten Genussstour.

Folder „Ausflugsziele im Winter“ – Genuss und Kultur erleben

Der **neue Winterausflugszielefolder** gibt zahlreiche Ideen für Tage voller Abwechslung: von Museen und der Therme und Hallenbäder über Sportmöglichkeiten bis hin zu Familienan-

geboten. Der Folder zeigt die Vielfalt der weißen Mischung um Murtal und vertreibt Langeweile an tristen Wintertagen.

Die **Winterkarte** und **der Winterausflugszielefolder** sind ab sofort kostenlos in allen **Tourismusbüros der Region Murtal** sowie online unter www.murtal.at/prospekte erhältlich. Gleich entdecken und auf den Winter freuen!



Kontakt:
Erlebnisregion Murtal
www.murtal.at

PERSONELLES

GRATULATIONEN, JUBILARE, EHEJUBILÄEN UND TODESFÄLLE

Wir gratulieren:

Zum 90. Geburtstag

Erna Weislein

Zum 85. Geburtstag

Elfriede Jetz

Zum 75. Geburtstag

Nikolaus Höfler

Zum 70. Geburtstag

Brigitte Jetz

Franz Haas

Josef Salfellner

Heinz Leitner

Weiters gratulieren wir:

Waltraud Bauer zum 91er

Franz Tackner zum 91er

Monika Gruber zum 86er

Zur Geburt:

Beatrice und Marvin Driesner

zur Geburt von Noah

Sabrina Lanz und Andre Herbek

zur Geburt von Leano

Zur Eheschließung:

Ines und Helmut Fischer

Wir trauern um:

Wolfgang Hasler

**Du hast maturiert
oder ein Studium
erfolgreich
abgeschlossen?**

Dann bring eine Kopie deines
Zeugnisses auf das Gemeindeamt.

Du bekommst von der
Gemeinde Hohentauern
eine kleine Anerkennung
für deine Leistung.



Der nächste **Stammtisch**
ist am **Donnerstag,**
den **15. Jänner 2026** im
SLOHO Kaffeeüberl.

*Der Pensionistenverband
Hohentauern-Triebsen
wünscht der Bevölkerung
von Hohentauern
sowie allen Gästen
und Freunden ein
gesundes und erfolgreiches
neues Jahr 2026.*

VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstalter
Dorfweihnachtsfeier	19.12.2025	16:00 Uhr	Festsaal Gemeindezentrum	Gemeinde Hohentauern
Rorate	20.12.2025	06:00 Uhr	Pfarrkirche Hohentauern	Pfarre Hohentauern
Adventstandl	21.12.2025	16:00 Uhr	Feuerwehrdepot	Feuerwehr Hohentauern
Christmette	24.12.2025	17:00 Uhr	Pfarrkirche Hohentauern	Pfarre Hohentauern
Turmbblasen	24.12.2025	ca. 18:00 Uhr	Gemeindeamt Hohentauern	Knappenkapelle Hohentauern
Sternsingeraktion	02.01.2026	ab 10:00 Uhr	gesamtes Gemeindegebiet	Jungschar Hohentauern
Wunschkonzert	03.01.2026	19:30 Uhr	Festsaal Hohentauern	Knappenkapelle Hohentauern
Sternsingergottesdienst	06.01.2026	15:00 Uhr	Pfarrkirche Hohentauern	Jungschar Hohentauern
Magic Dinner	30.01.2026	18:00 Uhr	Alpenhotel Lanz	Alpenhotel Lanz
Maskenball	14.02.2026	20:00 Uhr	Festsaal Hohentauern	ÖKB Hohentauern
Faschingsbars	17.02.2026	ab 10:00 Uhr	Ort Hohentauern	diverse Vereine

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, Änderungen vorbehalten

*„Glück entsteht oft durch
Aufmerksamkeiten in kleinen Dingen.“*

Wilhelm Busch

Frohe WEIHNACHTEN, besinnliche FEIERTAGE
und ALLES ERDENKLICH GUTE für
das kommende Jahr 2026 wünschen der
BEVÖLKERUNG von HOHENTAUERN

BGM Gernot Jetz, VZBGM Michael Weinhappel,
GK Erich Fischer und die Gemeinderäte
Manfred Bauer, Reinhard Bauer, Peter Hafner,
Astrid Köberl, Mathias Leitner und Gerald Stocker.

